

Stadtratssitzung vom 8. Mai 2025

Fragestunde F 08/2025

Fragestundebetreffend Aussenwerkhof «Amerika»

Matthias Zellweger (Parteilos) vom 28. April 2025; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Zum Traktandum 5 Neubau Aussenwerkhof «Amerika» habe ich folgende Fragen:

1. Welche konkreten Standort-Varianten wurden geprüft und mit welchem Resultat?
2. Ist der Grundsatzentscheid ausschliesslich ein Ersatzstandort der Kiesgrube Buchholz oder steht hinter dem Entscheid eine konkrete Entwicklungsstrategie des Tiefbauamtes am neuen Standort?
3. So der neue Standort nicht nur solitärer Ersatz darstellt, welche konkrete strategische Überlegung untermauert den neuen Aussenstandort?
4. Wie hoch sind die jährlich wiederkehrenden Mehrkosten für den Betrieb einer externen Anlage gegenüber der heutigen Situation an der Industriestrasse?
5. Hat man sich überlegt, welche Folgen ein solcher Ausbau des Werkhofs für das lokale Gewerbe hat? Mehr Fläche, mehr mögliche städtische Dienstleistung, mehr mögliche Konkurrenz für das lokale Gewerbe.

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Welche konkreten Standort-Varianten wurden geprüft und mit welchem Resultat?

Für dieses Bauvorhaben wurden verschiedene stadteigene, in der Landwirtschaftszone liegende Landparzellen geprüft. Dabei hat sich das Grundstück Thun 2 (Strättligen)-Gbbl. Nr. 416 als die beste Option erwiesen. Zusätzlich wurden lokale Bauunternehmen angefragt, ob sie Flächen in ihren Werkhöfen zur Miete anbieten könnten. Leider ohne positive Ergebnisse.

Zu Frage 2: Ist der Grundsatzentscheid ausschliesslich ein Ersatzstandort der Kiesgrube Buchholz oder steht hinter dem Entscheid eine konkrete Entwicklungsstrategie des Tiefbauamtes am neuen Standort?

Dem Entscheid liegen eine Strategie TBA (2020) und ein Betriebskonzept (2022, wird aktuell überarbeitet) zu Grunde. Der Aussenwerkhof ist hauptsächlich ein Ersatzstandort für die Kiesgrube Buchholz und optimiert die Lager- und Abstell- bzw. Parkmöglichkeiten im Gesamtprozess des Tiefbauamtes.



Zu Frage 3: So der neue Standort nicht nur solitärer Ersatz darstellt, welche konkrete strategische Überlegung untermauert den neuen Aussenstandort?

Der Aussenstandort hat eine Entlastung des Hauptstandorts Industriestrasse zum Ziel (durch Auslagerung von Saison-Fahrzeugen und Lagerflächen inkl. Hochwasserschutzmaterial etc.). Personal ist nur partiell vor Ort. Es sollen keine ständigen Arbeitsplätze entstehen.

Zu Frage 4: Wie hoch sind die jährlich wiederkehrenden Mehrkosten für den Betrieb einer externen Anlage gegenüber der heutigen Situation an der Industriestrasse?

Die effektiven wiederkehrenden Unterhalts- und Betriebskosten können erst aufgrund eines konkreten Projektes berechnet werden. Der Aussenwerkhof dient auch zur langfristigen Optimierung aller TBA-Standorte.

Zu Frage 5: Hat man sich überlegt, welche Folgen ein solcher Ausbau des Werkhofs für das lokale Gewerbe hat? Mehr Fläche, mehr mögliche städtische Dienstleistung, mehr mögliche Konkurrenz für das lokale Gewerbe.

Es besteht keine Absicht, die Dienstleistungen des Tiefbauamtes auszubauen.

Thun, 7. Mai 2025

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Die Vizestadtpräsidentin
Katharina Ali-Oesch

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller